OBERHACHING

Für ein lebenswertes Oberhaching Mehr Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt

Grüne Kreistagsfraktion setzt auf Umweltschutz Müllvermeidung - Artenvielfalt - Lichtverschmutzung

MEHR NACHHALTIGKEIT FÜR OBERHACHING

Mehrweg für Essen to go

ngebote für Essen to go sind insbesondere in der Corona-Pandemie deutlich gestiegen, hauptsächlich verkauft in Wegwerfverpackungen. Die GRÜNEN Oberhaching setzen sich für die Einführung von Mehrweggeschirr in der Gastronomie ein und informieren aktuell die ansässigen Gastronomen über verschiedene Anbieter. Erste Gastronomen gehen den Trend bereits mit. So hat "Kraut &

Rüben" seit Februar diesen Jahres auf Mehrweg umgestellt. Wir hoffen, noch weitere Gastronomen im Rahmen eines persönlichen Termins mit Mehrweganbietern davon überzeugen zu können, dass die Systeme nachhaltig, kostengünstig und flexibel sind.

Unterstützt uns und fragt bei Eurer nächsten Bestellung nach Mehrweggeschirr!



Friedrich Wilsch Mehrweg-Engagierter frwilsch_p@t-online.de



Conny Huber-Danzer Ortsvorsitzende cornelia.huber-danzer@ gruene-oberhaching.de

Wie bringen wir mehr Oberhachinger*innen auf's Radl?

n Oberhaching dominiert weiterhin der motorisierte Individualverkehr.
Nicht nur Pendler*innen, sondern vor allem wir Oberhachinger*innen steigen noch viel zu oft für kurze Strecken innerorts ins Auto. Das wollen wir ändern.

Auch die Verkehrssituation ist noch nicht optimal. Egal, ob es um die Bahnhofstraße geht oder um eine Alternativroute (Alte Oberbiberger Straße – Brücke über M11). Wir bleiben dran, um die Verkehrssituation auf der nördlichen Linienstraße für alle Verkehrsteilnehmer*innen zu verbessern

Auf unsere Initiative hin wird es bald eine Verbesserung für Radfahrer*innen

geben: Auf der Südseite des Bahnhofs wird eine Fahrrad-Reparatur-Station mit Fahrradaufhängung, Luftpumpe und gängigen Werkzeugen aufgestellt.

Habt Ihr weitere Ideen? Schreibt uns!



Kevin Terzi, Gemeinderat kevin.terzi@ gruene-oberhaching.de



Valentina Eckel, Gemeinderätin valentina.eckel@ gruene-oberhaching.de

MEHR ÖKOSTROM FÜR OBERHACHING

Windkraft und PV-Freifläche: Energiewende voranbringen

ie Energiewende kann insgesamt nur gelingen, wenn sie vor Ort gelingt. Deutschland hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu sein, Bayern will dies bereits 2040 erreichen.

Die Grünen im Gemeinderat haben zwei Anträge eingebracht, die im Umwelt- und Verkehrsausschuss einstimmig angenommen worden sind: eine Erstberatung für das Potenzial von Windkraft in Oberhaching sowie geeignete Flächen für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zu identifizieren.

Wir verfügen mit dem FernwärmeAngebot der GWO in weiten Teilen der
Gemeinde über die Möglichkeit, regenerativ zu heizen. Ein Angebot, das jedem
Haushalt im Anschlussgebiet ermöglicht, die eigene CO2-Bilanz signifikant
zu verbessern. Eine eigene PV-Anlage
auf dem Dach ist ebenfalls wichtig, auch
wenn diese bei einer durchschnittlichen
Dachgröße nicht ausreicht, den eigenen
Stromverbrauch vollständig zu decken.
Und nicht jeder Haushalt kann über
die Dachfläche seines Hauses verfügen.
Daher müssen wir uns als Gemeinde
heute Gedanken machen, wie wir mehr

Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie in Deutschland 2018

Monatliche Erzeugung in Milliarden Kilowattstunden

20

Windenergie Photovoltaik

10

Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Quelle: Fraunhofer ISE
Stand. 6/2019

ENERGENEUERDANE.
ENERGENEUERDANE.
ENERGENEUERDANE.
ENERGENEUERDANE.
ENERGENEUERDANE.
ENERGENEUERDANE.

regenerativen Strom erzeugen können.

Eine Freiflächen-PV-Anlage wie z.B. entlang der A 8 bei Unterhaching kann dabei einen wertvollen Beitrag leisten. Eine Fläche von einem Hektar generiert durchschnittlich 500.000 Kilowattstunden Strom im Jahr, das ist der Verbrauch von ca. 120 Haushalten. Um so eine Anlage zu bauen, muss die Gemeinde geeignete Flächen bestimmen – diese Diskussion wollen wir in Oberhaching führen.

Die Debatte um Windkraft in Bayern ist groß. Klar ist: Ohne Windkraft wird die notwendige Energiewende nicht gelingen. Die Windenergie ist die flächensparsamste aller erneuerbaren Energien, ihr Platzbedarf ist mit knapp 0,3 Hektar pro Anlage deutlich geringer als viele meinen. Mehrere andere Gemeinden im Landkreis München prüfen derzeit potenzielle Standorte auf ihrem Gebiet. Der Energienutzungsplan für Oberhaching hat in einer ersten Untersuchung ein Windkraft-Potenzialgebiet ausgewiesen – dazu wollen wir nun eine gemeinsame Perspektive im Gemeinderat herstellen.

Übrigens: Freiflächen-Sonnenstrom und Windenergie, das ist kein Entwederoder, sondern ein Sowohl-als-auch. Sonne und Wind ergänzen sich im Jahresverlauf miteinander (siehe Abbildung).

Gemeinsam treiben wir die Energiewende voran, in Oberhaching und in unserem Land – für Klimaschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.



Sabine Hillbrand, Gemeinderätin sabine.hillbrand@ aruene-oberhachina.de

FRÜHJAHR 2022 3

AKTIV IN OBERHACHING FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Grüner Strom vom eigenen Dach

it einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach werden Hausbesitzer*innen zu Stromproduzenten. Mit dem aus Tageslicht erzeuaten Strom wird kostenlos der Strombedarf im eigenen Haus bedient. Der überschüssige PV-Strom wird automatisch ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz über 20 Jahre vergütet. Über das Solarpotentialkataster unter www.solare-stadt.de erhält man eine passgenaue, kostenlose Analyse. Dazu werden verschiedenste Parameter abgefragt, wie z. B. Adresse, Stromverbrauch, E-Auto-Nutzung, Anlage mit oder ohne Batteriespeicher. Aus diesen Angaben wird ermittelt, ob ein Dach geeignet ist sowie Kosten, wirtschaftliche Anlagengröße, Rendite, Amortisationszeit, Autarkie und CO2-Einsparung. Dies kann die Grundlage für Ihre PV-Anlagenplanung zum Klimaschutz und zur Versorgungssicherheit sein. Ihre Belohnung: niedriger CO2-Fußabdruck und weniger Stromkosten, denn die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung!





Monika Straub, Vorstandsmitglied monika.straub@ gruene-oberhaching.de

Zirkulär bauen!

eton ist ein Klimakiller. Die Zementproduktion trägt mehr als doppelt so viel zum Treibhauseffekt bei wie der Flugverkehr. Viele der Gewerbegebietsgebäude aus den 1980er/1990er-Jahren sind hinsichtlich Nutzungsmöglichkeiten und Energiestandards nicht mehr zeitgemäß. Es droht Abriss und Neubau. Im Bauausschuss wirken wir mit vollem Einsatz und wachsendem Erfolg auf die folgenden Ziele hin:

- Erhalt, Erneuerung und kreativer
 Umbau statt Abriss der Gebäude
- Falls nicht erhaltenswert: weitreichende Wiederverwendung der Abrissmaterialien beim Neubau (Zirkuläres Bauen)
- Einsatz klimaschonender Baumaterialien (Holzbau)

- Photovoltaik auf alle Gebäude
- Reduktion von Stellplätzen über Unterstützung von ÖPNV-Tickets, Firmenfahrrädern und Car-Sharing

Mit einem städtebaulichen Vertrag kann die Gemeinde mit den beteiligten Firmen Vereinbarungen treffen, die zum Vorteil aller Beteiligten und des Klimas sind. Bei solchen Vertragsgestaltungen waren wir schon erfolgreich!



Anja Reder, Gemeinderätin, anja.reder@ gruene-oberhaching.de



Claus Katzer, Gemeinderat, claus.katzer@ gruene-oberhaching.de

JUGEND STÄRKEN, GENERATIONEN VERBINDEN

Junge Grüne gestalten Oberhaching

ir haben uns viel vorgenommen: Oberhaching gemeinsam gestalten, den öffentlichen Raum beleben, generationsübergreifende Treffpunkte schaffen, die Jugendbeteiligung stärken. Und wir haben bereits viel erreicht! Wir freuen uns besonders über:

Einen Bücherschrank am Kirchplatz:
 Aufgrund unseres Antrags soll dieser



2022 aufgestellt und bestückt werden. Wir haben dafür den "Freundeskreis Bücherschrank Oberhaching" gebildet, der auch Spenden von vielen Oberhachinger Unternehmen gesammelt hat. Vielen Dank hierfür! Das generationsübergreifende Projekt sucht weiter Mit-Gestalter*innen!

- Unsere erfolgreiche Kleidertauschparty: Im Oktober 2021 fand in der A12 das erste Event des Grünen-Nachwuchses statt. Dieses planen wir nun regelmäßig.
- Unsere Grüne Jugendgruppe: Sie engagiert sich für nachhaltige Themen, plant Projekte und beteiligt sich an der Gestaltung Oberhachings. Die 16- bis 18-jährigen diskutieren Ideen zu nachhaltigem Konsum und Klimaschutz. Ein Landtagsbesuch steht auf dem Programm sowie die redaktionelle Gestaltung einer Jugendseite auf unserer Website.



Auch die Neugestaltung des Skaterparks haben wir vorangetrieben. Diese soll 2022 abgeschlossen werden. Außerdem freuen wir uns über das Social Cafe im Bahnhof, einem guten Beispiel, wie ein Ort lebendig und lebenswert wird.

Du oder Deine Kinder haben Lust bei der Grünen Jugendgruppe dabei zu sein? Dann meldet Euch gerne bei uns! Nina und Lena organisieren und begleiten die regelmäßigen Jugend-Treffen. Wir freuen uns, von Euch zu hören!



Nina Hartmann 3. Bürgermeisterin nina.hartmann@ gruene-oberhaching.de



Lena Dambmann Vorstandsmitglied lena.dambmann@ gruene-oberhaching.de

FRÜHJAHR 2022 5

-otos: Judith Grimme

AUS DEM KREISTAG

Grüne Anträge für mehr Umweltschutz



m Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen behandeln wir eine große Bandbreite an Themen. Darum möchte unsere Fraktion jetzt auch die Aufmerksamkeit auf so unterschiedliche Probleme wie die Menge unseres Abfalls und die Notwendigkeit eines Planes gegen Lichtverschmutzung lenken.

Wir Deutsche sind anscheinend Weltmeister im Trennen von Abfall, aber die Müllvermeidung sollte an erster Stelle stehen. Dies muss den Landkreisbürger*innen bewusster gemacht werden, weswegen wir eine Werbekampagne hierzu anregen. Die Müllautos und -tonnen selbst, aber auch öffentliche Busse könnten als Werbeflächen genutzt werden.

Es ist bekannt, dass Lichtverschmutzung Flora und Fauna in ihrer Umgebung und Entwicklung stört. Die meisten von uns kennen den orangenen Schimmer der Großstadt München in der Nacht. Diesen Effekt gilt es so weit wie mög-

lich für den Landkreis zu vermeiden. Mit den daraus resultierenden Maßnahmen wird auch Energie gespart werden.

Auch die Themen Artenschutz und Artenvielfalt sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir sind alle auf ein gesundes Ökosystem angewiesen. Die große Beteiligung am Volksbegehren "Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern" Anfang 2019 hat gezeigt, wie wichtig dies auch der Bevölkerung ist. Leider ist seitdem auf politischer Ebene nicht viel passiert. Die staatliche Stelle, die vom Freistaat geschaffen und bezahlt werden sollte, ist unserem Landkreis bisher nicht zugutegekommen. Bei der Förderung von Artenschutz und Artenvielfalt im Landkreis München ist noch viel nachzuholen. Daher begrüßen wir es sehr, dass jetzt mit der vom Landkreis neu geschaffenen Stelle diesem bedeutsamen Thema endlich Rechnung getragen wird.





Judith Grimme, Kreisrätin judith.grimme@gruene-ml.de



Tania Campbell, Kreisrätin tania.campbell@gruene-ml.de

WINDKRAFT IM LANDKREIS MÜNCHEN

Weg mit 10H – her mit den Windrädern!



erantwortungslosigkeit hat einen Namen: "10H". So heißt die von der CSU in Bayern eingeführte Regel, um Windräder und Klimaschutz zu verhindern. Im Umkreis der zehnfachen Windradhöhe (ca. 2 km Radius) darf sich keine geschlossene Ortschaft befinden. Das ist nur sehr selten der Fall. Tatsächlich werden derzeit hierzulande so gut wie keine Windräder mehr gebaut. Was für ein Irrsinn! Schließlich haben wir nur noch 10 Jahre Zeit, um das Ruder beim Klimaschutz herumzureißen! Die CSU versündigt sich aufs Schwerste an den künftigen Generationen.

Im Landkreis München haben wir aufgrund vieler Arbeitsplätze einen hohen Strombedarf und gleichzeitig einen niedrigen Anteil an erneuerbaren Energien. Wir brauchen Windkraft also sehr dringend auch bei uns. Die modernen, großen, majestätisch sich langsam drehenden Windkraftanlagen rentieren sich auch in unserer

vergleichsweise windarmen Region. Einige dieser neuen Windräder sind sogar trotz 10H möglich und die Planungen schreiten voran. Andere Projekte sind hingegen an 10H gescheitert. Was für ein Glück, dass Robert Habeck, der grüne Wirtschafts- und Klimaschutzminister, diese Regel nun abschaffen will. Möglich ist das, weil die 10H-Regel der CSU nur aufgrund einer speziell für Bayern eingefügten Ausnahme in einem Bundesgesetz der alten Regierung möglich war. Wir GRÜNEN stehen für Klimaschutz und zur Windkraft!



FRÜHJAHR 2022 7

Energiewende für Klima und Sicherheit

uropa erlebt mit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine eine historische Zäsur und den Bruch der europäischen Friedensordnung. Es ist ein Angriff auf Demokratie und Freiheit, der sich auch auf die Energiesicherheit auswirkt. Unsere Lebensweise zeigt sich als anfällig und ambivalent. Seit langer Zeit überweisen wir Monat für Monat für Kohle. Öl und Gas Milliarden an autokratische Regime. Gleichzeitig warnt der Weltklimarat in seinem jüngsten Bericht, dass sich das noch verbleibende Zeitfenster, um die Erderwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen, bald schließt. Wir müssen unsere Anstrengungen in der Klimavorsorge und den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen stark beschleunigen. Eine Antwort für Klimaschutz. Sicherheit und Freiheit in der Welt ist die globale Energiewende.



Toni Hofreiter, Vorsitzender des Europa-Ausschusses im Bundestag

MITMACHEN:

www.gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München Franziskanerstr. 14 81669 München www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München: Sabine Pilsinger und Volker Leib GRÜNE Oberhaching: Nina Hartmann, Volker Leib, Lena Dambmann

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach

> Mit Öko-Druckfarben auf FSC-/ Blauer Engel-zertifiziertem Papier klimaneutral gedruckt.

Solidarität mit der Ukraine

Die Ukraine und die Geflüchteten brauchen unsere Solidarität. Wir freuen uns über die große Hilfsbereitschaft! Bitte informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde, wie Sie helfen können, oder beim Landkreis München: gruenlink.de/2hh4